

Cloppenburg, den 26.05.2025

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Schulausschuss	05.06.2025	öffentlich
Kreisausschuss	17.06.2025	nicht öffentlich
Kreistag	26.06.2025	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Antrag der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg auf Genehmigung zur Einrichtung des Bildungsganges „Berufliche Informatik Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik“, als Fachrichtung des Beruflichen Gymnasiums ab dem Schuljahr 2026/27

Sachverhalt:

Die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf (BBSaM) in Cloppenburg beantragen mit Schreiben vom 05.05.2025 die Genehmigung zur Einrichtung des Bildungsganges „Berufliche Informatik Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik“ als weitere Fachrichtung des Beruflichen Gymnasiums ab dem Schuljahr 2026/27 (**siehe Anlage 1**).

Das Bildungsangebot der BBSaM umfasst derzeit u. a. die Beruflichen Gymnasien mit den Schwerpunkten Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales. Für beide Fachrichtungen bestehe eine hohe Nachfrage. Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung der Wirtschaft ergibt sich ein deutlich wachsender Bedarf an qualifizierten Fachkräften im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Der neue Bildungsgang füge sich nahtlos in das bestehende Profil der BBS am Museumsdorf ein.

Mit der Einrichtung des Beruflichen Gymnasiums „Berufliche Informatik Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik“ soll ein zukunftsweisendes Bildungsangebot geschaffen werden. Der Bildungsgang biete jungen Menschen im Landkreis Cloppenburg eine neue zeitgerechte Bildungsperspektive. Der steigende Bedarf der regionalen Unternehmen an digital kompetenten Fachkräften liege unzweifelhaft vor.

Dem Antrag ist zu entnehmen, dass der neue Bildungsgang der Region einen großen Nutzen bietet, da er dazu beiträgt, den Bildungsstandort Cloppenburg zu stärken, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, IT-Affine junge Menschen in der Region zu halten und langfristig die Innovationskraft der heimischen Wirtschaft zu fördern.

Die BBSaM verfüge über die personellen und räumlichen Voraussetzungen des Bildungsganges.

Es stehe ausreichend qualifiziertes Lehrpersonal mit einschlägiger Erfahrung in den Fächern Informatik, Wirtschaft und allgemeinbildenden Fächern zur Verfügung.

Darüber hinaus seien an der BBSaM ausreichend geeignete Fachräume mit der erforderlichen technischen Ausstattung vorhanden.

Das Einzugsgebiet für den neuen Bildungsgang soll den Landkreis Cloppenburg umfassen.

Der Bildungsgang ist in der derzeit geltenden Verordnung über berufsbildende Schulen (BbS-VO) in dieser Form noch nicht enthalten. Das Niedersächsische Kultusministerium hat dem Landkreis Cloppenburg gegenüber bestätigt, dass durch die wirtschaftliche Ausrichtung des neuen Bildungsganges eine Ansiedlung an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf schulfachlich passend wäre. Wenn die Zustimmung des Schulträgers vorliegt, wird das Niedersächsische Kultusministerium die Umsetzung unterstützen und schulfachlich begleiten.

Die BBS Technik und die BBS Friesoythe wurden durch die BBSaM über die Antragstellung informiert. Die BBS Technik hat nach vorheriger Zustimmung am 22.05.2025 gegenüber dem Landkreis Cloppenburg die Zustimmung widerrufen (**Anlage 2**).

Die BBS Technik führt an, dass aus Sicht der Schule die Einführung dieses Schwerpunkts im bestehenden regionalen Kontext nicht erforderlich sei und das Risiko einer Schwächung bewährter Strukturen berge. Die BBS Technik führt weiter aus, dass bei einer Einführung des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik davon ausgegangen werden müsse, dass die Anmeldezahlen im Schwerpunkt Informationstechnik des beruflichen Gymnasiums der BBS Technik spürbar zurückgehen würden, da zu befürchten sei, dass sich Interessenten für Wirtschaftsinformatik entscheiden, denn die Bezeichnung Technik erscheine erfahrungsgemäß anspruchsvoller. Dies könne zu einer Schwächung des Schwerpunktes Informationstechnik führen, obwohl der Bereich Informatik in den letzten Jahren mit Aufwand erheblicher Ressourcen ausgebaut und gestärkt wurde.

Die BBS Technik mahnt an, das strukturelle Gleichgewicht zu wahren und die regionale Bildungsstrategie im Blick zu behalten. Die Demographie-Studie des Landkreises Cloppenburg habe gezeigt, dass gerade im technisch-gewerblichen Bereich Fachkräfte fehlen würden. Die Schülerzahlen des Berufliche Gymnasium Technik der BBS Technik würden zeigen, dass es schwierig sei, junge Menschen auf gehobenem Niveau für den technischen Bereich zu begeistern. Eine weitere Abwanderung von der Technik hin zum kaufmännischen Schwerpunkt verschärfe den Fachkräftemangel im Landkreis Cloppenburg weiter. Eine Abwanderung von den technischen Schwerpunkten würde die intensiven Bemühungen, für Nachwuchskräfte in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften und gewerbliche Berufe zu werben, entgegenlaufen.

Die technischen Inhalte der Informatik im Schwerpunkt Informationstechnik würden die Absolventen sowohl für ein Informatik-Studium als auch für eine duale Ausbildung zum Fachinformatiker qualifizieren. Beide Berufe seien Mangelberufe, die aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der regionalen Unternehmen und der Absicherung der Infrastruktur vor Cyberangriffen immer mehr an Bedeutung gewinnen würden und deren Aufgabenfelder nicht durch den Bereich Wirtschaftsinformatik abgedeckt würden.

Aufgrund der bereits bestehenden Bildungsangebote sei für die BBS Technik kein erkennbarer Mehrwert gegeben. Im Schwerpunkt Wirtschaft des beruflichen Gymnasiums der BBSaM werden lt. Stellungnahme der BBS Technik bereits heute 4 bis 5 Wochenstunden Informatik unterrichtet. Im Schwerpunkt Informationstechnik werden lt. Stellungnahme der AMCON Software GmbH derzeit 9 Wochenstunden Wirtschaft unterrichtet. Die Einführung des neuen Schwerpunktes sei daher auf eine Umorientierung der Schülerinnen und Schüler ausgelegt und könne zu einer doppelten Ausrichtung an beiden BBSen mit potenziell überlappenden Inhalten führen.

Der Stellungnahme der BBS Technik ist eine Stellungnahme der AMCON Software GmbH beigelegt. Dieser ist zu entnehmen, dass zur Sicherung und klaren Trennung der beiden Bildungsgänge eine deutliche Abgrenzung notwendig sei. Insbesondere müsse der neue

Bildungsgang einen deutlich erhöhten Stundenumfang im Fach Wirtschaft beinhalten, um ein Abwerben von Interessenten der Informationstechnik zu verhindern.

Die von der BBS Technik vorgetragene Problematik wurde im Vorfeld mit dem Niedersächsischen Kultusministerium erörtert. Von dort wurde die Idee, der Einrichtung des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik dahingehend beraten, dass eher die Einrichtung der neuen Fachrichtung im Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik in die inhaltlichen Vorstellungen der Schule passen würden. Das Niedersächsische Kultusministerium hat darauf hingewiesen, dass bei der möglichen Ausgestaltung des Bildungsgangs darauf zu achten sei, dass die wirtschaftsbezogenen Kompetenzen als grundständige fachliche Basis maßgeblich mit den Informatikkompetenzen verknüpft werden, damit eine Dopplung mit dem Schwerpunkt Informationstechnik ausgeschlossen wird. Neben Wirtschaftsinformatik und den Kernfächern (Deutsch, Englisch, Mathematik) ist das Fach Betriebs- und Volkswirtschaft ein weiteres denkbare Prüfungsfach. Hinzu komme lt. dem Niedersächsischen Kultusministerium, dass über das Fach „Praxis“ sowie über die Projektarbeit Möglichkeiten bestünden, wirtschaftliche Kernkompetenzen auch im Anwendungskontext Informatik zu stärken. Dazu würden u. a. die Themenkomplexe der Kosten- und Leistungsrechnung, E-Commerce, Unternehmensgründungen/Entrepreneurship, ERP-Systeme und rechtliche Vorgaben, Anwendung und kritische Auseinandersetzung mit KI gehören.

Weitere Informationen können Sie dem beigefügten Antrag der BBSaM vom 05.05.2025 entnehmen.

Außerdem erhält ein Vertreter der BBSaM die Gelegenheit, die Gründe für den Antrag im Schulausschuss vorzutragen.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird die folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Landkreis Cloppenburg stimmt der Einrichtung des Bildungsganges „Berufliche Informatik Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik“ als Fachrichtung des Beruflichen Gymnasiums ab dem Schuljahr 2026/27 zu und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Antrag beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung einzureichen.

Alternativ:

Dem Kreistag wird die folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Landkreis Cloppenburg lehnt die Einrichtung des Bildungsganges „Berufliche Informatik Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik“ als Fachrichtung des Beruflichen Gymnasiums ab dem Schuljahr 2026/27 ab.

Anlagenverzeichnis:

Antrag vom 05.05.2025 (Anlage 1)

Stellungnahme der BBS Technik vom 22.05.2025 (Anlage 2)